

ZertifikateReport

31/2021

18.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Der kürzeste Weg zu Ihrem Produkt: www.bnp.de

Inhalt



Varta – defensiver Einstieg nach dem Einbruch? S.2

Für Anleger, die auf aktuellem Level fundamental von dem Batterienhersteller überzeugt sind und mit ordentlichem Sicherheitspuffer zugreifen wollen, eignen sich die Zertifikate grundsätzlich zur Renditeoptimierung eines Depots.



CureVac mit 13% Chance und 33% Schutz bis zum Jahresende S.3

Nach dem Kurssturz der CureVac-Aktie bieten Bonus-Zertifikate mit Cap bis zum Jahresende 2021 hervorragende Renditechancen, sofern kein weiterer Absturz erfolgt.



Linde-Discounter mit soliden Seitwärtsrenditen S.5

Wegen der stabilen Wertentwicklung der Aktie, der fundamentalen Solidität des Geschäftsmodells und der geringen impliziten Volatilität eröffnen Discount-Zertifikate ansprechende Renditepotenziale für eine kurz- bis mittelfristige Seitwärtsbewegung der Aktie.



Andritz, OMV und RBI mit 6,25% Zinsen und 40% Schutz S.6

Mit der neuen Protect Österreich-Anleihe können Anleger in einem Jahr bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresrendite von 6,25 Prozent erzielen.



Daimler- und VW Vzg.-Zertifikate mit 35% Sicherheitspuffer S.7

Mit Fixkupon Express-Zertifikaten auf die Daimler- und die VW Vzg.-Aktie können Anleger in maximal drei Jahren bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der Aktien positive Renditen erzielen.

Varta – defensiver Einstieg nach dem Einbruch?

Autor: Thorsten Welgen

Varta legte am vergangenen Freitag vor Börsenstart die Halbjahreszahlen vor: Der Konzern steigerte den Umsatz leicht (plus 2 Prozent) und legte beim EBITDA (bereinigt) um rund 10 Prozent zu. Die Pilotproduktion der Lithium-Ionen-Batterien soll wie geplant Ende des Jahres starten, das Management behält den positiven Ausblick bei und stellt eine EBITDA-Marge von 30 Prozent in Aussicht. Dennoch ging's kräftig abwärts für die Varta-Aktie (DE000A0TGJ55): Notierte sie Donnerstagabend noch bei über 153 Euro, wurden am Dienstagmittag gerade noch 132,50 Euro gezahlt. Wer die hohen Volatilitäten zum defensiven Einstieg nutzen will, bekommt hohe Renditechancen und dicke Sicherheitspuffer.

Discount-Strategien (Dezember oder März) mit 22 oder 30 Prozent Puffer

Beim Discount-Zertifikat der DZ Bank mit der ISIN [DE000DF9GBE7](#) errechnet sich aus dem Cap von 110 Euro und dem Preis von 102,79 Euro eine maximale Renditechance von 7,21 Euro oder 19,8 Prozent p.a. Der Sicherheitspuffer (Discount) beträgt 22,3 Prozent. Schließt die Aktie am Bewertungstag 17.12.21 unter dem Cap, erhalten Anleger einen Barausgleich.

Beim aktuellen Volatilitätsniveau gibt's auch bei niedrigen Caps und längeren Laufzeiten noch attraktive Renditechancen: Das Discount-Zertifikat der HVB mit der ISIN [DE000HR71H25](#) und einem Cap bei 100 Euro gibt's zum Preis von 93,10 Euro – ein Discount von 29,8 Prozent bei einem maximalen Gewinn von 6,90 Euro oder 12,3 Prozent p.a. Schließt die Aktie am 18.3.22 unterhalb des Caps, erhalten Anleger die Lieferung einer Aktie.

Einkommensstrategie (März) mit 25 Puffer

Zinseinkünfte statt Rabatt bringt die Aktienanleihe der HVB mit der ISIN [DE000HR7NAH4](#): Sie zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen festen Zinskupon von 8,8 Prozent p.a. Schließt die Varta-Aktie am Bewertungstag 18.3.22 über dem Basispreis von 95 Euro (Puffer 25 Prozent), dann erhalten Anleger neben den Zinsen die Rückzahlung des vollständigen Nominalbetrags und erzielen durch den Kaufpreis unter pari eine Rendite von 10 Prozent p.a. Andernfalls erhalten sie die Lieferung von 10 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 95 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Für Anleger, die keine Angst vor Schwankungen haben, auf aktuellem Level fundamental von dem Batterienhersteller überzeugt sind mit ordentlichem Sicherheitspuffer zugreifen wollen, eignen sich die Zertifikate grundsätzlich und in angemessener Gewichtung zur Renditeoptimierung eines Depots.

Werbung



SMART DENKEN – CLEVER HANDELN

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel Trader 2021 auf die Realität am Aktienmarkt vor und gewinnen Sie einen Jaguar I-PACE.

www.trader21.de

 SOCIETE
GENERALE

CureVac mit 13% Chance und 33% Schutz bis zum Jahresende

Der Kurs der an der Nasdaq gehandelten CureVac-Aktie (ISIN: NL0015436031) brach wegen der mangelnden Wirksamkeit des Corona-Impfstoffes innerhalb des kurzen Zeitraumes vom 7. Juni 2021 bis zum 17. Juni 2021 um 62 Prozent von 125 USD auf 47 USD ein. Nach kurzen Erholungsversuchen auf bis zu 76 USD bröckelte der Aktienkurs bis zum 19. Juli 2021 auf bis zu 48 USD ab, um sich in weiterer Folge wieder auf das aktuelle Kursniveau bei 60 USD zu steigern.

Trotz der Rückschläge soll das Impfstoff-Projekt mit möglichen Modifikationen fortgesetzt werden. Der Pharma-Konzern Novartis, der mit CureVac eine Vereinbarung zur Herstellung des Covid 19-Impfstoffes unterzeichnet hatte, gab bekannt, nach der Zulassung durch die europäische Gesundheitsbehörde noch in diesem Jahr 50 Millionen Dosen ausliefern zu wollen.

Anlage-Idee: Anleger, die für die CureVac-Aktie bis zum Jahresende 2021 keinen weiteren Crash erwarten und nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie hohe Renditen erzielen wollen, könnten anstelle des direkten Kaufes der CureVac-Aktie ein Investment in Bonus-Zertifikate mit Cap in Erwägung ziehen.

Abgesehen von Dividendenzahlungen, wird der direkte Kauf von CureVac ausschließlich bei einem Kursanstieg für positive Rendite sorgen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen zu äußerst interessanten Jahresrenditen gelangen.

Die Funktionsweise: Wenn die CureVac-Aktie bis zum Bewertungstag des währungsgesicherten Zertifikates (1 USD = 1 Euro) niemals die Barriere bei 40 USD berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 24. Dezember 2021 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 55 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das HVB-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000HR86SP3](#)) auf die CureVac-Aktie verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 55 USD. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 17. Dezember 2021, aktivierte Barriere befindet sich bei 40 USD. Beim CureVac-Kurs von 59,58 USD Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 48,78 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 48,78 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in vier Monaten einen Bruttoertrag von 12,75 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 32,86 Prozent auf 40 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der CureVac-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 40 USD und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit dem am 17. Dezember 2021 festgestellten Schlusskurs von CureVac zurückbezahlt.

Werbung

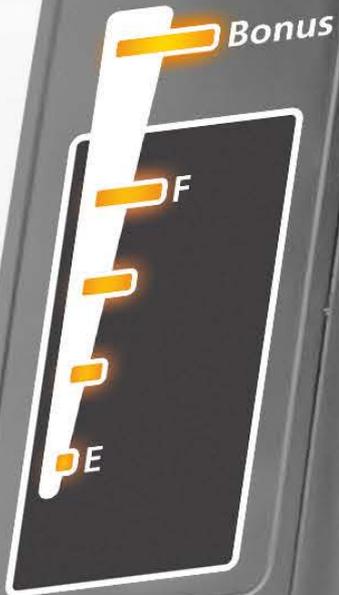
Morgan Stanley

**Das wird ein Sommer:
Mehr Hebel als je zuvor!**

Mehr als 160.000 Hebelprodukte auf
über 1.400 Basiswerte. Cool, oder?

EINEN TRADE VORAUSS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com



Bonus-Zertifikate Mit dem zusätzlichen Impuls ins Ziel kommen.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

Linde-Discounter mit soliden Seitwärtsrenditen

Autor: Thorsten Welgen

Die Linde-Aktie (ISIN IE00BZ12WP82) notiert aktuell bei 264 Euro und bringt es damit auf eine Marktkapitalisierung von 135 Mrd. Euro – das zweitgrößte DAX-Unternehmen nach SAP. Bei der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen Ende Juli schlug Linde am zehnten von zehn Berichtsterminen seit der Fusion mit Praxair die Prognosen – geht es nach den Analysten der SG, sind beim Aktienkurs auf Sicht von 12 Monaten noch mal gut 10 Prozent drin. Eine Rendite in dieser Höhe können konservative Anleger mit den passenden Zertifikaten bereits bei einer Seitwärtsbewegung realisieren.

Discount-Strategie mit 5 Prozent Puffer (Dezember)

Bei kontinuierlicher Kursentwicklung bis Jahresende kann das Discount-Zertifikat der BNP mit der ISIN [DE000PH33E50](#) und dem Cap von 260 Euro bei einem Preis von 249,86 Euro maximal 10,12 Euro oder 11,5 Prozent p.a. erwirtschaften. Der Puffer beträgt gut 5 Prozent. Schließt die Aktie am Bewertungstag 17.12.21 unter dem Cap, erhalten Anleger die Lieferung einer Linde-Aktie.

Discount-Strategie mit 7 Prozent Puffer (März)

Anleger, die Mitte März mit Kursen auf aktuellem Niveau rechnen, könnten auf das Discount-Zertifikat der BNP mit der ISIN [DE000PF89TH0](#) setzen: Bei einem Preis von 245,72 erhalten sie die Chance auf 14,28 Euro oder 9,6 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 18.3.22 auf oder über dem Cap von 260 Euro notiert – sonst gibt's auch hier eine Aktie. Puffer bei 6,9 Prozent.

Discount-Strategie mit 10 Prozent Puffer (Juni)

Das Discount-Zertifikat der DZ Bank mit dem Cap bei 250 Euro (ISIN [DE000DV3W6T2](#)) gibt's zum Preis von 235,98 Euro. Damit bietet es einen Puffer von 10,5 Prozent. Die Renditechance beläuft sich auf 14,02 Euro oder 7 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 17.6.22 unter dem Cap, erhalten Anleger einen Barausgleich in Höhe des Schlusskurses.

ZertifikateReport-Fazit: Aufgrund der stabilen Wertentwicklung der Aktie, der fundamentalen Solidität des Geschäftsmodells und der geringen impliziten Volatilität eröffnen nur Caps „am Geld“ (also in Höhe der aktuellen Notierung) und damit relativ überschaubare Sicherheitspuffer ansprechende Renditepotenziale für eine kurz- bis mittelfristige Seitwärtsbewegung der Aktie.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

*MEHR INFOS

Andritz, OMV und RBI mit 6,25% Zinsen und 40% Schutz

Die Kurse der im österreichische Aktienindex ATX gelisteten Aktien Andritz (ISIN: AT0000730007) und OMV (ISIN: AT0000743059) legten in den vergangenen 12 Monaten um mehr als 60 Prozent zu. Auch der mehr als 30-prozentige Kursgewinn der Raiffeisen Bank International (ISIN: AT0000606306) im gleichen Zeitraum kann sich durchaus sehen lassen. Erfüllen sich die Erwartungen der optimistisch eingestellten Experten, die die nach wie vor als unterbewertet eingestuft Aktien auch nach den Kursanstiegen der vergangenen Monate als kaufenswert einschätzen, dann könnten die Aktienkurse durchaus noch Luft nach oben haben.

Mit der neuen Protect Österreich Anleihe 21-22 der Erste Group können Anleger in den nächsten 12 Monaten auch dann zu einer Bruttojahresrendite von 6,25 Prozent gelangen, wenn die Aufwärtsbewegungen der drei Aktien ins Stocken geraten oder beendet werden.

6,25% Zinsen und 40% Sicherheitspuffer

Die Schlusskurse der Andritz-, der OMV- und der Raiffeisen Bank International-Aktie vom 30.8.21 werden als Ausübungspreise für die Protect Österreich-Anleihe festgeschrieben. Bei 60 Prozent der Ausübungspreise werden sich die während der gesamten Beobachtungsperiode (30.8.21 bis 24.8.22) aktivierten Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und auf welchem Niveau die Aktien in einem Jahr notieren werden, erhalten Anleger am 31.8.22 eine Zinszahlung in Höhe von 6,25 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn die Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes auf täglicher Schlusskursbasis oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe am 31.8.22 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Auch dann, wenn die Aktienkurse nach der Barriereberührung einer einzelnen Aktie am Bewertungstag, dem 24.8.22, wieder oberhalb der Ausübungspreise notieren, wird die Anleihe mit 100 Prozent zurückbezahlt.

Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktien nach der Barriereberührung im Vergleich zum Ausübungspreis im Minus, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Die Erste Group-6,25% Protect Österreich-Anleihe 21-22, fällig am 31.8.22, ISIN: [AT0000A2SGV1](#), kann derzeit ab einem Veranlagungsvolumen von 3.000 Euro in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die Protect Österreich-Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 6,25 Prozent, wenn keine der drei österreichischen Aktien innerhalb der nächsten 12 Monate 40 Prozent oder mehr ihres Ausübungspreises verliert.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Daimler- und VW Vzg.-Zertifikate mit 35% Sicherheitspuffer

Mit Kursanstiegen von 76 Prozent (Daimler, ISIN: DE0007100000) und 47 Prozent (VW Vzg., ISIN: DE0005190003) zählten die Aktien der beiden Automobilhersteller zu den am besten gelaufenen Werten im DAX in den vergangenen 12 Monaten. Wer nach den starken Kursanstiegen der vergangenen Monate auch bei einer eventuellen Kurskorrektur der beiden Aktien positive Rendite erwirtschaften möchte, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf eine Investition in Strukturierte Finanzprodukte, wie beispielsweise in Express-Zertifikate mit fixem Kupon, ins Auge fassen.

Express-Zertifikate mit regelmäßigen fixen Zinszahlungen zählen zu jenen Produkten, mit denen Privatanleger in der mit hoher Wahrscheinlichkeit noch länger andauernden Nullzinsphase zu nennenswerten Renditen gelangen können.

Während das Zertifikat auf die VW Vzg.-Aktie (ISIN: DE000UBS9897) eine Jahresbruttoertrag von 4,80 Prozent ermöglicht, bietet das Zertifikat auf die Daimler-Aktie (ISIN: DE000UBS9863), sogar eine Jahresbruttorendite von 5,35 Prozent an. Am Beispiel des Zertifikates auf die Daimler-Aktie soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

5,35% Zinsen pro Jahr und 35% Sicherheitspuffer

Der Daimler-Schlusskurs vom 25.8.21 wird als Startwert für das Zertifikat fixiert. Bei 65 Prozent des Startwertes wird die ausschließlich am finalen Bewertungstag (26.8.24) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinstermen, erstmals am 4.3.22, einen fixen Zinskupon in Höhe von 5,35 Prozent pro Jahr gutgeschrieben, was einem Eurogegenwert von 26,75 Euro je Nennwert von 1.000 Euro pro Halbjahr entspricht.

Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresintervall angesetzten Bewertungstage, erstmals am 25.2.22, auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 5,35 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt und die Chance auf weitere Zinseinkünfte erlischt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag, dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie dann oberhalb der 65-prozentigen Barriere notiert. Notiert sie am 12.8.24 hingegen auf oder unterhalb der Barriere, dann erhalten Anleger eine am 25.8.21 ermittelte Anzahl von Daimler-Aktien geliefert. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben. Die Express-Zertifikate können mit maximaler Laufzeit bis 2.9.24 können noch bis 25.8.21 gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die beiden DAX-Werte können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 4,80 und 5,35 Prozent erwirtschaften.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.